

Quartalsbericht für das 1. Quartal zum 31. März 2024



telecolumbus

Verkürzter Konzernzwischenabschluss für das erste Quartal zum 31. März 2024

für die

Tele Columbus AG, Berlin

Inhalt

1. Grundlagen des Konzerns	5
2. Wirtschaftsbericht	6
2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	6
2.2 Geschäftsverlauf	6
2.3 Lage	7
2.3.1 Ertragslage	7
2.3.2 Vermögenslage	8
2.3.3 Finanzlage und Liquidität	9
3. Prognoseveränderungsbericht	11
4. Risikoveränderungsbericht	12
5. Chancenveränderungsbericht	13

Einführung

Die Tele Columbus AG mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B), stellt zum 31. März 2024 zusammen mit den konsolidierten Tochterunternehmen den Tele Columbus-Konzern (im Folgenden „Tele Columbus“ oder „Gruppe“) dar. Die Tele Columbus AG agiert als Konzernholding und ist die Verwaltungs- und Holdinggesellschaft der Gruppe, welcher somit die Steuerung des gesamten Konzerns obliegt. Folglich nimmt die Tele Columbus AG sowohl die strategische Entwicklung der Gruppe als auch die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für verbundene Unternehmen wahr.

1. Grundlagen des Konzerns

Die Tele Columbus AG hält zum 31. März 2024 37 direkte bzw. mittelbare Tochterunternehmen, die im Konzernzwischenabschluss vollkonsolidiert werden, sowie drei weitere assoziierte Unternehmen und ein Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Tele Columbus ist einer der führenden deutschen Glasfasernetzbetreiber in Deutschland mit einer Reichweite von mehr als drei Millionen Kabel-Haushalten und vergleichsweise hohem Anteil an FTTB¹-erschlossenen Haushalten. Unter der Marke PÿUR bietet das Unternehmen Highspeed-Internet einschließlich Telefon sowie mehr als 200 TV-Programme auf einer digitalen Entertainment-Plattform an, die klassisches Fernsehen mit Videounterhaltung auf Abruf vereint. Auf Basis offener Netze realisiert Tele Columbus gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft und Kommunen maßgeschneiderte Kooperationsmodelle für eine leistungsfähige Versorgung mit Gigabit-Bandbreiten via Glasfaser bis in die Wohnungen (FTTH²). Für Geschäftskunden werden unter der Marke PÿUR Business zudem Carrier-Dienste und Unternehmenslösungen auf Basis des eigenen Glasfasernetzes und eigener Rechenzentren erbracht. Die gesamte Infrastruktur der Gruppe wird vollständig mit erneuerbarer Energie betrieben.

Die Unternehmen der Gruppe sind deutschlandweit tätig mit einer besonders starken Marktstellung in den ostdeutschen

Bundesländern. Ca. 34 % der von Tele Columbus versorgten wohnungswirtschaftlichen Bestände verteilen sich auf das restliche Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Insgesamt versorgt die Gruppe über bestehende Netze 8 % aller deutschen Haushalte.

Tele Columbus bietet seinen Kunden Zugang zu TV-Angeboten, Festnetztelefonie und schnellem Internet, mit Bandbreiten bis zu 1 Gbit/s, an. Das Angebot umfasst den Service, die Wartung, die Bereitstellung der oben genannten Produkte und Dienste sowie die Betreuung der angeschlossenen Kunden und das Inkasso. Über dieses Kerngeschäft hinaus umfasst das Angebot auch das Bauleistungsgeschäft für Telekommunikationsinfrastruktur mit Bezug zum Telefonie- und Internetgeschäft, die Bereitstellung von Netzkapazität sowie Individuallösungen für Kunden aus der Wohnungswirtschaft und Geschäftskunden.

Die Hauptstandorte der Gruppe befinden sich in Berlin und Leipzig. Darüber hinaus werden weitere Standorte in Hamburg, Chemnitz, Ratingen und Unterföhring unterhalten.

Das Geschäftsmodell sowie das Steuerungssystem haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 nicht verändert. Bezüglich der Erläuterungen der Leistungskennzahlen wird auf den zusammengefassten Lagebericht 2023 verwiesen.

¹ Fiber-to-the-Building

² Fiber-to-the-Home

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Frühjahrsprojektion 2024

Deutschlands Weg aus dem Konjunkturtief verlängert sich laut jüngster Prognose des IfW Kiel, erst nach dem Frühjahr zeichnet sich eine moderate Erholung ab. Im Winterhalbjahr dürfte die Wirtschaftsleistung noch schrumpfen und im Gesamtjahr 2024 mit einem Plus von 0,1 % kaum mehr als stagnieren. Damit revidiert das IfW Kiel seine Erwartungen aus der Winterprognose deutlich um 0,8 Prozentpunkte nach unten. Die Gründe für die Korrektur sind eine erwartete spätere Erholung des privaten Konsums und der Exporte.

Für das laufende Jahr rechnet das IfW Kiel mit einer Inflationsrate von 2,3 %, für 2025 wird ein weiterer Rückgang auf dann 1,7 % erwartet.

Auf dem Arbeitsmarkt bleiben die Auswirkungen der schwachen wirtschaftlichen Dynamik überschaubar. Die Arbeitslosenquote dürfte von 5,7 % (2023) leicht auf 5,8 % (2024) steigen.³

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Bezüglich der branchenbezogenen Rahmenbedingungen der Gruppe wird auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsjahres 2023 verwiesen. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zur dortigen Einschätzung haben sich in den ersten drei Monaten 2024 nicht ergeben.

2.2 Geschäftsverlauf

Das erste Quartal 2024 war maßgeblich geprägt durch den erfolgreichen Abschluss des Refinanzierungsprozesses, den Tele Columbus im Geschäftsjahr 2023 begonnen hat. Am 19. März 2024 wurde in zwei sogenannten „Amendment and Restatement Agreements“ die Laufzeit der beiden wesentlichen Finanzierungsinstrumente, dem Term Loan und der Anleihe, bis zum 1. Januar 2029 verlängert. Es erfolgte zudem eine Anpassung der Finanzierungsbedingungen sowie der Covenantsregelungen.

Des Weiteren wurde ein Darlehensvertrag zwischen dem beherrschenden Gesellschafter Kublai GmbH und der Tele Columbus AG abgeschlossen. Hiernach gewährt die Kublai GmbH der Tele Columbus einen Betrag von bis zu EUR 300,0 Mio., der in zwei Tranchen auszuzahlen ist. Die erste

Tranche in Höhe von EUR 180,0 Mio. wurde im Rahmen des Closing am 19. März gewährt.

Das gewährte Gesellschafterdarlehen ermöglicht es der Tele Columbus die Wachstumsstrategie und die Investitionen in den Netzausbau voranzutreiben.

Für weitere Detailinformationen in Bezug auf die Refinanzierung wird auf die Ausführungen im Abschnitt „D.14. Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen“ im verkürzten Konzernzwischenabschluss verwiesen.

Die Umsatzerlöse der ersten drei Monaten 2024 stiegen insgesamt um 1,3 % auf TEUR 112.252 im Vergleich zum Vorjahr. Während bei dem Umsatz mit TV-Kunden ein Rückgang von 9,3 % auf TEUR 40.388 zu verzeichnen war, konnte der Umsatz mit Internet & Telefonie-Kunden deutlich von TEUR 40.838 auf TEUR 44.992 gesteigert werden.

Die Anzahl der an die Kabelnetze der Tele Columbus Gruppe angeschlossenen Wohneinheiten blieb im Vergleich zum 31. Dezember 2023 mit 3,1 Mio. Wohneinheiten nahezu unverändert.

Die Anzahl der angeschlossenen Wohneinheiten, die rückkanalfähig aufgerüstet und an die eigene Netzebene 3

³ Quelle: [Frühjahrsprognose IfW Kiel: Erholung verzögert sich | Kiel Institut \(ifw-kiel.de\)](https://www.ifw-kiel.de/aktuelle-und-zukunftsprognosen)

angeschlossen sind, beträgt rund 2.362.000 und ist im Vergleich zum 31. Dezember 2023 ebenfalls nahezu stabil.

Der Anteil dieser rückkanalfähig aufgerüsteten Wohneinheiten an dem gesamten Bestand ist zum 31. März 2024 mit 76,6 % im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (76,2 %) leicht angestiegen.

Die Kundenbasis der Tele Columbus Gruppe hat sich zum 31. März 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 leicht erhöht (0,5 %).

Die Summe der RGUs ist zum 31. März 2024 um 42.700 auf 3,59 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2023 leicht gestiegen.

Die RGUs für Kabel TV liegen zum 31. März 2024 bei 1,79 Mio. und somit unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2023. Die Premium-TV-Services blieben gegenüber dem Jahresende 2023 mit 0,5 Mio. nahezu konstant. Die durchschnittliche Zahl der Produkte (RGUs) pro Kunde stieg zum 31. März 2024 unwesentlich von 1,82 zum 31. Dezember 2023 auf 1,83.

Die RGUs für Internetdienste stiegen zum 31. März 2024 gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 2,1 % auf ca. 733.100. Die RGUs für Telefondienste erhöhten sich um 3,3 % auf ca. 549.600.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Ertragslage in TEUR	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2023
Umsatzerlöse	112.252	110.851
Aktivierte Eigenleistungen	6.055	4.701
Andere Erträge	2.082	3.646
Gesamtleistung	120.389	119.198
Materialaufwand	-31.807	-33.823
Personalaufwand	-27.101	-26.139
Andere Aufwendungen	-29.388	-18.235
EBITDA	32.093	41.001
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (netto)	15.764	3.159
Normalisiertes EBITDA	47.858	44.160
EBITDA	32.093	41.001
Finanzergebnis	-51.427	-16.009
Abschreibungen/ Wertminderungen	-54.692	-51.210
Ertragsteuern	3.063	-518
Periodenfehlbetrag	-70.963	-26.736

Der Umsatz der ersten drei Monate 2024 in Höhe von TEUR 112.252 ist im Vergleich zum Berichtszeitraum 2023 um 1,3 % gestiegen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den um 10,2 % gestiegenen Umsätzen mit Internet- und Telefonie-Kunden sowie um TEUR 303 gestiegenen Wholesale-Umsätzen. Gegenläufig wirkten um 9,3 % auf TEUR 40.388 gesunkene Umsätze im TV-Bereich.

Die aktivierten Eigenleistungen sind in den ersten drei Monaten 2024 mit TEUR 6.055 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 4.701) um 28,8 % auf Grund des höheren Investitionsvolumens deutlich gestiegen.

Bei den anderen Erträgen war ein Rückgang von TEUR 3.646 auf TEUR 2.082 zu verzeichnen, der im Wesentlichen auf Einmaleffekte im Vorjahr zurückzuführen ist.

Die Gesamtleistung, definiert als Summe aus den Umsatzerlösen, den anderen Erträgen sowie den aktivierten Eigenleistungen, ist im Berichtszeitraum mit TEUR 120.389 leicht angestiegen.

Der Materialaufwand sank im Zeitraum Januar bis März 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,0 % auf TEUR 31.807. Die Signallieferungskosten reduzierten sich in den ersten drei Monaten 2024 um insgesamt TEUR 3.154, was auf Preisreduktionen im Geschäftsjahr 2023 im Rahmen von Neuverhandlungen der Signallieferverträge zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkten sich leicht gestiegene Wartungsaufwendungen aus.

Der Personalaufwand in Höhe von TEUR 27.101 ist um 3,7 % höher verglichen mit dem Vorjahreszeitraum und wird durch den Anstieg der Mitarbeiterzahl sowie der Erweiterung des Vorstandes begründet.

Die anderen Aufwendungen betragen in den ersten drei Monaten 2024 TEUR 29.388. Die Steigerung um TEUR 11.153 resultiert fast ausschließlich aus Aufwendungen für Rechts- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Refinanzierung.

Das EBITDA im Zeitraum Januar bis März 2024 betrug TEUR 32.093 und ist aufgrund der oben beschriebenen Einflussfaktoren im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 8.908 gesunken.

Das „Normalisierte EBITDA“ ist in den ersten drei Monaten 2024 verglichen zum Vorjahreszeitraum von TEUR 44.160 auf TEUR 47.858 gestiegen. Die operative Marge (definiert als Quotient des normalisierten EBITDAs zu den Umsatzerlösen) ist im Berichtszeitraum mit 42,6 % gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen (erste drei Monate 2023: 39,8 %). Die nicht wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge betragen im Betrachtungszeitraum TEUR 15.764 (erste drei Monate 2023: TEUR 3.159). Der deutliche Anstieg der nicht wiederkehrenden Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist nahezu ausschließlich auf Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Refinanzierung zurückzuführen.

Die signifikante Erhöhung des negativen Finanzergebnisses von TEUR 16.009 auf TEUR 51.427 ist durch die Refinanzierung geprägt. Das negative Ergebnis aus der Abbildung der als substantielle Modifikation eingestuften Anpassungen der Finanzierungsverträge betrug TEUR 35.974. Darüber hinaus sind auch die laufenden Zinsaufwendungen für die Finanzierung – im Wesentlichen auf Grund der Gesellschafterdarlehen – gestiegen. Gegenläufig wirkten Erträge aus der Folgebewertung der eingebetteten Derivate (Kündigungsoptionen) in Höhe von TEUR 8.441.

Der Steuerertrag in Höhe von TEUR 3.063 (erste drei Monate 2023: Steueraufwand von TEUR 518) setzt sich aus laufenden Ertragsteueraufwendungen in Höhe von TEUR 288 (erste drei Monate 2023: Ertragsteuererträge TEUR 297) sowie aus latenten Steuererträgen aus Bewertungsunterschieden in Höhe von TEUR 3.351 (erste drei Monate 2023: latente Steueraufwendungen TEUR 814) zusammen.

Die ersten drei Monate 2024 wurden mit einem Fehlbetrag in Höhe von TEUR 70.963 (erste drei Monate 2023: Fehlbetrag in Höhe von TEUR 26.736) abgeschlossen.

2.3.2 Vermögenslage

ZUM 31. MÄRZ 2024 IM VERGLEICH MIT DEM 31. DEZEMBER 2023

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden im wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 881.955 (31. Dezember 2023: TEUR 881.955), Vertragskosten in Höhe von TEUR 48.090 (31. Dezember 2023: TEUR 45.574) sowie entgeltlich erworbene Vermögenswerte in Höhe von TEUR 50.039 (31. Dezember 2023: TEUR 51.548) ausgewiesen.

Der leichte Rückgang der immateriellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen auf den Kundenstamm, die nicht von Zugängen im vollen Umfang kompensiert werden konnten.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 812.948 blieb im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (TEUR 813.411) nahezu konstant. Die Grundstücke und Gebäude belaufen sich auf TEUR 19.272 (31. Dezember 2023: TEUR 19.664), die technischen Anlagen auf TEUR 709.787 (31. Dezember 2023: TEUR 712.777) und die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen auf TEUR 15.666 (31. Dezember 2023: TEUR 16.858).

Die Zugänge in Höhe von TEUR 39.300 resultieren vor allem aus eigenen Investitionen, aber auch aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 klassifiziert wurden. Die Abschreibungen betragen TEUR 37.769.

Die Anlagen im Bau sind um TEUR 4.111 auf TEUR 68.223 aufgrund begonnener Investitionsprojekte gestiegen.

Zum 31. März 2024 sind derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 68.963 in den langfristigen Vermögenswerten bilanziert. Diese resultieren aus Kündigungsrechten aus den beiden refinanzierten

Instrumenten Term Loan und Anleihe sowie dem im März 2024 gewährten Gesellschafterdarlehen durch die Kublai GmbH.

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte sind im Wesentlichen aufgrund geleisteter Anzahlungen für Bestellungen sowie Leasingvorauszahlungen vor Beginn des Leasingverhältnisses gestiegen.

Bezüglich der Entwicklung des Bestands an Zahlungsmitteln wird auf die Ausführungen im Abschnitt „2.3.3 Finanzlage und Liquidität“ verwiesen.

Die kurzfristigen aktiven Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 16.421 (31. Dezember 2023: TEUR 7.501) bestehen im Wesentlichen aus Zahlungen im Zusammenhang mit Wartungsverträgen und Versicherungen. Der Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2023 resultiert hauptsächlich aus den für das Geschäftsjahr 2024 im Voraus geleisteten Zahlungen, die entsprechend unterjährig abgegrenzt wurden.

Das konsolidierte Eigenkapital der Gruppe beträgt zum 31. März 2024 TEUR 221.770 (31. Dezember 2023: TEUR 292.733).

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen sind um TEUR 207.965 gestiegen. Der Term Loan, der zum 31. Dezember 2023 auf Grund der zu dem Zeitpunkt bestehenden Fälligkeit am 15. Oktober 2024 als kurzfristig klassifiziert wurde, ist nach der erfolgten Refinanzierung nun als langfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Auf Grund der Einstufung der Refinanzierung beider Finanzierungsinstrumente als substantielle Modifikation wurde zum 19. März 2024 der Buchwert der Verbindlichkeiten ausgebucht und in Höhe des beizulegenden Zeitwertes neu angesetzt. Des Weiteren ist das Gesellschafterdarlehen der Kublai GmbH mit einem Buchwert von TEUR 196.595 enthalten. Bezüglich der

Bewertung und Zusammensetzung der Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen wird auf die detaillierten Ausführungen im Abschnitt D.14 des verkürzten Konzernanhangs verwiesen.

Die Verschuldung des Konzerns aus Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 31. März 2024 auf TEUR 1.425.059 (31. Dezember 2023: TEUR 1.215.015). Dies entspricht einem Anteil von 66,0 % (31. Dezember 2023: 60,7 %) an der Bilanzsumme.

Der Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2023 ist auf unterjährige Vorauszahlungen von Kunden zurückzuführen.

2.3.3 Finanzlage und Liquidität

CASH FLOW

VERGLEICH DER ERSTEN DREI MONATE ZUM 31. MÄRZ 2024 MIT DEN ERSTEN DREI MONATEN ZUM 31. MÄRZ 2023

Der positive operative Cash Flow von TEUR 50.913 sowie der positive Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 73.767 haben den negativen Cash Flow aus Investitionstätigkeit (TEUR 45.908) deutlich überstiegen, so dass sich der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. März 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 von TEUR 23.160 auf TEUR 101.963 erhöht hat.

Der operative Cash Flow von TEUR 50.913 ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum (TEUR 16.314) signifikant angestiegen. Das geringere EBITDA konnte durch eine positive Entwicklung im Working Capital-Bereich deutlich kompensiert werden, insbesondere bei den Vorräten und den Verbindlichkeiten, welche Vorauszahlungen von Kunden beinhalten.

Der negative Cash Flow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2024 auf TEUR 45.908 (erste drei Monate

2023: TEUR - 43.183). Tele Columbus hat in den ersten drei Monaten 2024 hauptsächlich in die Aufrüstung der bestehenden HFC-Netze auf eine glasfaserbasierte Infrastruktur sowie die allgemeine Netzinfrastruktur investiert.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit betrug TEUR 73.767 (erste drei Monate 2023: TEUR - 25.840) und war maßgeblich durch die Refinanzierung geprägt. Im ersten Quartal 2024 sind der Tele Columbus aus dem Darlehensvertrag mit der Kublai GmbH EUR 180,0 Mio. zugeflossen. Daneben wurden aus dem im Geschäftsjahr 2023 abgeschlossenen Vertrag über eine Kreditlinie mit der Hilbert Management GmbH weitere EUR 8,0 Mio. abgerufen. Von der ersten Tranche der EUR 180,0 Mio. hatte Tele Columbus zunächst die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Verbindlichkeiten (ohne abgegrenzte Zinsverbindlichkeiten) aus den im Geschäftsjahr 2023 gewährten Darlehen seitens der Hilbert zu tilgen (insgesamt EUR 73,0 Mio.).

Während in der Vergleichsperiode Zinszahlungen in Höhe von TEUR 15.236 anfielen, erhöhten sich die Auszahlungen für Zinsen in den ersten drei Monaten 2024 auf TEUR 27.001. Der Anstieg ist dadurch begründet, dass die Zinszahlungen für den Term Loan und die Anleihe im vierten Quartal 2023 ausgesetzt wurden und im Rahmen des Closing – mit Ausnahme der kapitalisierten Zinsen – in Höhe von TEUR 23.293 ausbezahlt wurden.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 entstanden durch die Tilgung der Leasing- und Dienstleistungskonzessionsverbindlichkeiten Zahlungen in Höhe von TEUR 13.733 (erste drei Monate 2023: TEUR 10.252).

KAPITALSTRUKTUR ZUM 31. MÄRZ 2024 IM VERGLEICH ZUM
31. DEZEMBER 2023

Darlehensgeber	Darlehensnehmer	Gesamt in TEUR zum 31. März 2024		Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2023	
			Anteil		Anteil
Facility B (bis zum 19. März 2024: Facility A3)	TC AG	538.205	37,77 %	479.654	39,41 %
Senior Secured Notes - Anleihe	TC AG	679.836	47,71 %	663.960	54,55 %
Darlehen Gesellschafter	TC AG	201.122	14,11 %	67.079	5,51 %
Weitere	Diverse	5.896	0,41 %	6.401	0,53 %
Gesamt		1.425.059	100,00 %	1.217.094	100,00 %

Hinsichtlich der Laufzeiten und Konditionen der Kreditverträge wird auf die Erläuterungen im Abschnitt D.14 Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Zur Sicherung der gesamten Konzernfinanzierung wurden Anteile an den Tochterunternehmen verpfändet.

3. Prognoseveränderungsbericht

Bezüglich des Prognoseveränderungsberichts von Tele Columbus wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Prognosebericht“ des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2023 verwiesen. Die dort beschriebenen Prognosen der wesentlichen finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2024 werden aus Sicht des Quartalsberichts zum 31. März 2024 weiterhin als zutreffend erachtet.

4. Risikoveränderungsbericht

Bezüglich des Risikoberichts der Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2023 verwiesen.

5. Chancenveränderungsbericht

Tele Columbus bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus den Wettbewerbsstärken der Gruppe resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Chancenbericht“ des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2023 verwiesen.

Inhalt

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16	D.4. Materialaufwand	26
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17	D.5. Andere Aufwendungen.....	27
Konzern-Bilanz	18	D.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27
Konzern-Kapitalflussrechnung	21	D.7. Sonstiges Finanzergebnis.....	27
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	23	D.8. Ertragsteueraufwand.....	27
Verkürzter Konzernanhang	24	D.9. Immaterielle Vermögenswerte.....	27
A. Allgemeine Grundlagen	24	D.10. Sachanlagevermögen.....	27
A.1. Einführung	24	D.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell).....	28
A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten.....	24	D.12. Eigenkapital	28
A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses	24	D.13. Sonstige Rückstellungen	28
B. Veränderungen des Konsolidierungskreises	24	D.14. Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen	28
C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	25	D.15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, sonstige Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	30
C.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten	25	E. Sonstige Erläuterungen	31
C.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	25	E.1. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	31
C.3. Änderung in der Segmentberichterstattung.....	25	E.1.1. LEASINGVERHÄLTNISSE	31
C.4. Übereinstimmung mit IFRS	25	E.1.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN.....	31
D. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz.....	26	E.2. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	31
D.1. Umsatzerlöse	26		
D.2. Aktivierte Eigenleistungen.....	26		
D.3. Andere Erträge	26		

E.3. Finanzinstrumente und Risikomanagement	32
E.3.1. FINANZINSTRUMENTE	32
E.3.2. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE	32
E.3.2.1. LIQUIDITÄTSRISIKO	32
E.4. Segmentberichterstattung	33
F. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	33

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2023
Umsatzerlöse	D.1	112.252	110.851
Aktivierte Eigenleistungen	D.2	6.055	4.701
Andere Erträge	D.3	2.082	3.646
<i>Gesamtleistung</i>		<i>120.389</i>	<i>119.198</i>
Materialaufwand	D.4	-31.807	-33.823
Leistungen an Arbeitnehmer		-27.101	-26.139
Andere Aufwendungen	D.5	-29.388	-18.235
EBITDA		32.093	41.001
Abschreibungen und Wertminderungen		-54.692	-51.210
EBIT		-22.599	-10.209
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		-	-
Zinsen und ähnliche Erträge		170	196
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	D.6	-24.064	-16.205
Sonstiges Finanzergebnis	D.7	-27.533	-
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		<i>-74.026</i>	<i>-26.218</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	D.8	3.063	-518
Periodenfehlbetrag		-70.963	-26.736
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG		-71.397	-27.075
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		434	339
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,24	-0,09
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,24	-0,09

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

EBIT steht für Earnings before Interests and Taxes und EBITDA für Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2023
<i>Periodenfehlbetrag</i>	-70.963	-26.736
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	-	-
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (nach latenten Steuern)	-	-
Sonstige Ergebnis	-	-
Gesamtergebnis	-70.963	-26.736
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Tele Columbus AG	-71.397	-27.075
Nicht beherrschende Anteile	434	339

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Bilanz

Aktiva		31. März 2024	31. Dezember 2023
TEUR	Anhang		
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	D.9	1.026.616	1.031.970
Sachanlagevermögen	D.10	812.948	813.411
Beteiligungen an anderen Unternehmen		1.400	1.400
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		58	58
Sonstige finanzielle Forderungen	D.11	16.075	16.254
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.11	2.213	2.628
Derivative Finanzinstrumente	E.3.1	68.963	-
		1.928.273	1.865.721
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		32.964	35.130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	D.11	21.710	23.538
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		955	520
Vertragsvermögenswerte	D.11	20.895	20.495
Sonstige finanzielle Forderungen	D.11	19.363	19.409
Sonstige Vermögenswerte	D.11	12.170	6.445
Ertragsteuererstattungsansprüche		4.056	4.004
Zahlungsmittel		101.963	23.160
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.11	16.421	7.501
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		-	200
		230.497	140.402
Aktiva		2.158.770	2.006.123

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Passiva		31. März 2024	31. Dezember 2023
TEUR	Anhang		
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	D.12	296.617	296.617
Kapitalrücklage		997.489	997.489
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-1.080.282	-1.008.885
<i>Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital</i>		213.824	285.221
Anteile anderer Gesellschafter		7.946	7.512
		221.770	292.733
Langfristige Schulden			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		6.512	6.529
Sonstige Rückstellungen	D.13	2.583	2.774
Verbindlichkeiten aus Darlehen und aus Anleihen	D.14	1.422.984	651.566
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.15	2.541	2.541
Vertragsverbindlichkeiten	D.15	2.146	1.267
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.15	42.975	43.382
Leasingverbindlichkeiten	E.1	205.950	206.105
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.15	16.847	19.272
Latente Steuerschulden		3.731	7.082
		1.706.269	940.518

Kurzfristige Schulden

Sonstige Rückstellungen	D.13	18.745	18.220
Verbindlichkeiten aus Darlehen und aus Anleihen	D.14	2.075	565.528
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.15	92.947	89.632
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		360	674
Vertragsverbindlichkeiten	D.15	35.057	11.925
Sonstige Verbindlichkeiten	D.15	21.158	28.140
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.15	13.568	12.539
Leasingverbindlichkeiten	E.1	36.659	41.028
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.560	1.328
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.15	8.602	3.858
		230.731	772.872

Passiva		2.158.770	2.006.123
----------------	--	------------------	------------------

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2023
Cashflow aus operativer Tätigkeit		
<i>Periodenfehlbetrag</i>	-70.963	-26.736
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis)	51.427	16.009
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.063	518
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-	-
<i>Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)</i>	-22.599	-10.209
Abschreibungen	54.692	51.210
Verluste (+)/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	-258	-231
Anstieg (-)/Rückgang (+) von:		
Vorräten	2.166	-6.680
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	-4.336	-9.985
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	-8.507	-4.671
Anstieg (+)/Rückgang (-) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	27.206	-4.233
Rückstellungen	318	842
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	2.319	-602
Erstattete/ gezahlte Ertragsteuern	-88	873
Cashflow aus operativer Tätigkeit	50.913	16.314

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2023
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten	246	179
Investitionen in das Sachanlagevermögen	-32.707	-27.386
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-13.611	-16.172
Zinseinzahlungen	171	196
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-7	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-45.908	-43.183
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Leasing- und Dienstleistungskonzessionsverbindlichkeiten	-13.733	-10.252
Einzahlungen aus Darlehen, Anleihen oder aus kurz- und langfristigen Fremdmitteln	188.000	-
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln	-73.499	-352
Zinsauszahlungen	-27.001	-15.236
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	73.767	-25.840
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen	78.772	-52.709
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	23.160	104.540
Zahlungsmittel am Ende der Periode	101.932	51.831
Abzüglich/Zuzüglich Freigabe von gesperrten Zahlungsmitteln im Geschäftsjahr	31	-20
Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode	101.963	51.811

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für das erste Quartal 2024

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Eigenkapitalveränderungen	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2024	296.617	997.489	-111.364	-898.565	1.044	285.221	7.512	292.733
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-)	-	-	-	-70.963	-	-71.397	434	-70.963
Sonstiges Ergebnis (+)/(-)	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	-70.963	-	-71.397	434	-70.963
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31. März 2024	296.617	997.489	-111.364	-969.528	1.044	213.824	7.946	221.770

Für das erste Quartal 2023

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Eigenkapitalveränderungen	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2023	296.617	997.489	-111.364	-752.535	202	430.409	8.021	438.430
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-)	-	-	-	-27.075	-	-27.075	339	-26.736
Sonstiges Ergebnis (+)/(-)	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	-27.075	-	-27.075	339	-26.736
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31. März 2023	296.617	997.489	-111.364	-779.610	202	403.334	8.360	411.694

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Verkürzter Konzernanhang

A. Allgemeine Grundlagen

A.1. Einführung

Die Tele Columbus AG als Mutterunternehmen mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B) ist an der Hamburger Börse im Freiverkehr notiert. Die Anleihe ist an der Börse (The International Stock Exchange) St. Peter Port, Guernsey, notiert.

A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten

Die Konzernunternehmen von Tele Columbus sind im Wesentlichen in den östlichen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland tätig und bieten als Netzbetreiber ihren Privat- und Geschäftskunden das gesamte Leistungsspektrum des Glasfasernetzbetriebs (u.a. Fernseh- und Hörfunksignale, Internet und Telefonie) an.

A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Tele Columbus Gruppe zum 31. März 2024 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tele Columbus AG und ihrer vollkonsolidierten Tochterunternehmen dar. Gewinne und Verluste werden für die Periode vom 1. Januar 2024 bis zum 31. März 2024 bzw. die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2023 bis zum 31. März 2023 dargestellt. Für die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag 31. März 2024 ist der Vergleichsstichtag der 31. Dezember 2023.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des International Accounting Standard („IAS“) 34 wurde der Konzernzwischenabschluss der Tele Columbus Gruppe zum 31. März 2024 gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 in verkürzter Form erstellt. Daher ist dieser Konzernzwischenabschluss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 zu betrachten. Die International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden so angewandt, wie sie in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss besteht aus einer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung, einer Konzernbilanz, einer

Konzern-Kapitalflussrechnung, einer Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und einem verkürzten Konzernanhang.

Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro. Beträge sind, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es durch kaufmännische Rundung zu Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100 % und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von nicht gerundeten Werten in anderen Abschnitten des Konzernzwischenabschlusses abweichen.

In Bezug auf im Konzernzwischenabschluss enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („–“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert gleich Null ist oder auf null gerundet wurde.

Der Konzernabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

B. Veränderungen des Konsolidierungskreises

Mit Anteilskaufvertrag vom 1. März 2024 hat die Tele Columbus AG 100 % der Anteile an der Telekom Holdings 1 S.à.r.l. mit Sitz in Luxemburg erworben. Der Kaufpreis betrug TEUR 24 und wurde in bar beglichen. Die Telekom Holdings 1 hält wiederum 100 % der Anteile an der Telekom Holdings 2 S.à.r.l., Luxemburg. Beide Gesellschaften üben keine operative Geschäftstätigkeit aus, sondern fungieren ausschließlich als Holdinggesellschaften. Hintergrund des Erwerbs war die Restrukturierung der von der Tele Columbus AG unmittelbar gehaltenen Tochterunternehmen im Rahmen des Refinanzierungsprozesses. Zum Erwerbszeitpunkt verfügten beide Gesellschaften – mit Ausnahme eines Bestands an Zahlungsmitteln über insgesamt TEUR 17 – über keine weiteren Vermögenswerte. Die Schulden betragen insgesamt TEUR 59. Der Erwerb der Anteile wurde als „Asset Acquisition“ abgebildet. Mit Einbringungsvertrag vom 15. März 2024 zwischen der Tele Columbus AG,

der Tele Columbus Betriebs GmbH, der Telekom Holdings 1 S.à.r.l. und der Telekom Holdings 2 S.à.r.l. hat die Tele Columbus AG sämtliche Anteile an den von ihr unmittelbar gehaltenen Tochterunternehmen in die Telekom Holdings 1 S.à.r.l. im Wege einer Sacheinlage gegen Ausgabe neuer Geschäftsanteile eingebracht. Nach Durchführung der Sachkapitalerhöhung hat die Telekom Holdings S.à.r.l. diese Anteile im Wege einer Sacheinlage gegen Ausgabe neuer Geschäftsanteile in die Telekom Holdings 2 S.à.r.l. eingebracht.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

C.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die einen direkten Einfluss auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden, den Ausweis von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Umsatzerlöse und Aufwendungen während der Berichtsperiode haben. Obwohl das Management diese Schätzungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse vornimmt, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und zugrundeliegende Annahmen werden fortlaufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der diese vorgenommen werden, sowie in betroffenen zukünftigen Perioden.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gab es bei den vom Management getroffenen wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie den Schätzungsunsicherheiten keine wesentlichen Veränderungen.

C.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2024 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

C.3. Änderung in der Segmentberichterstattung

Im Zuge der Neuausrichtung der Konzernstrategie mit Wirkung zum 1. Mai 2023 wurde das Berichtswesen von Tele Columbus entsprechend der veränderten internen Steuerung des Konzerns und damit auch der Ergebnisverantwortung angepasst. Die bisherigen Berichtssegmente „TV“, „Internet und Telefonie“ und „B2B und Sonstiges“, wurden auf ein Berichtssegment verdichtet. Dementsprechend wurden die Vermögenswerte und Schulden einem Berichtssegment zugeordnet. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte im Einklang mit der neuen Berichtsstruktur rückwirkend angepasst.

C.4. Übereinstimmung mit IFRS

Tele Columbus hat für die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sämtliche IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee („IFRIC“) angewendet, die für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2024 für die EU verpflichtend anzuwenden sind.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen neuen oder geänderten, noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) bzw. Interpretationen (IFRIC).

Standard/ Interpretationen		Anwendungspflicht ¹⁾
<i>Noch nicht in EU-Recht übernommen:</i>		
Änderungen an IAS 21	Mangel an Umtauschbarkeit	1. Januar 2025
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	1. Januar 2027

1) Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Mit Ausnahme des IFRS 18 wird nicht erwartet, dass die IFRS-Änderungen einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzberichterstattung von Tele Columbus haben werden. Der Einfluss des IFRS 18 wird noch analysiert.

D. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz

D.1. Umsatzerlöse¹⁾

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2023
Erlöse aus Kundenverträgen	111.033	109.913
TV, Internet / Telefonie, digitale Zusatzdienste	96.027	94.668
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	6.903	6.815
Netzkapazität	3.577	4.100
Rechenzentrum	2.036	1.322
Bauleistungen	706	541
Verkauf Hardware	226	814
Übrige	1.558	1.653
Erlöse aus Vermietung	1.219	938
Miete Netzinfrastruktur	1.017	923
Zinserlöse aus Finanzierungsleasing	202	15
Umsatzerlöse	112.252	110.851

1) Durch die angepasste Steuerung bzw. Berichtsstruktur im Geschäftsjahr 2023 (ein einziges operatives Segment) werden die Informationen zu den Umsatzerlösen nicht mehr für die ehemaligen operativen Segmente des Konzerns dargestellt. Im Rahmen dieser Anpassungen wurden die dargestellten Produktkategorien beider Geschäftsjahre weiter zusammengefasst.

D.2. Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen von TEUR 6.055 für die ersten drei Monate 2024 (erste drei Monate 2023: TEUR 4.701) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für erbrachte Leistungen, die im Zusammenhang mit der Aufrüstung der bestehenden HFC-Netze, dem Ausbau der allgemeinen Infrastruktur und IT-Projekten durch eigene Mitarbeiter stehen.

D.3. Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2023
Erträge aus Zuschüssen	486	151
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	356	237
Erträge aus Mahngebühren	266	192
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Ausbuchung von Verbindlichkeiten	198	135
Übrige andere Erträge	776	2.931
	2.082	3.646

In den anderen Erträgen werden Leistungen und Wertzuwächse, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehen, erfasst.

D.4. Materialaufwand

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2023
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-495	-671
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-31.312	-33.152
	-31.807	-33.823

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe handelt es sich um den Verbrauch von Gütern für Reparaturen und Instandhaltung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen Signallieferungsentgelte, Bauleistungen, Wartungsaufwendungen, Provisionsleistungen, Strom und sonstige Dienstleistungen.

D.5. Andere Aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2023
Rechts- und Beratungskosten	-15.439	-4.249
EDV-Kosten	-4.676	-5.122
Werbung	-3.653	-3.990
Raumkosten	-967	-793
Wertminderungen auf Forderungen	-898	-562
Fahrzeugkosten	-760	-857
Kommunikationskosten	-718	-582
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-400	-438
Reisekosten	-338	-342
Übrige andere Aufwendungen	-1.539	-1.300
	-29.388	-18.235

D.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen betreffen insbesondere die Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen“.

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert maßgeblich aus den Zinsaufwendungen für die Gesellschafterdarlehen der Hilbert Management GmbH sowie aus dem bis zur Refinanzierung am 19. März 2024 variabel verzinsten Senior Facility Agreement infolge des gestiegenen EURIBORs.

Für weitere Einzelheiten wird auf Abschnitt D.14 „Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen“ verwiesen.

D.7. Sonstiges Finanzergebnis

TEUR	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2023
Wertanpassung auf eingebettete Derivate	8.441	-
Abgangsergebnis aus substantieller Modifikation (Refinanzierung)	-35.974	-
Sonstiges Finanzergebnis gesamt	-27.533	-

Bezüglich der Wertanpassung auf eingebettete Derivate wird auf die Ausführungen im Abschnitt E.3.1. verwiesen. Im Hinblick auf das Abgangsergebnis aus substantieller Modifikation wird auf die Erläuterungen im Abschnitt D.14. verwiesen.

D.8. Ertragsteueraufwand

Für detailliertere Ausführungen wird auf den Abschnitt 2.3.1 Ertragslage des Konzernzwischenlageberichtes verwiesen.

D.9. Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden im wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 881.955 (31. Dezember 2023: TEUR 881.955), Vertragskosten in Höhe von TEUR 48.090 (31. Dezember 2023: TEUR 45.574) sowie entgeltlich erworbene Vermögenswerte in Höhe von TEUR 50.039 (31. Dezember 2023: TEUR 51.548) ausgewiesen.

D.10. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 812.948 blieb im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (TEUR 813.411) nahezu konstant.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 39.300 resultieren vor allem aus eigenen Investitionen, aber auch aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 klassifiziert wurden (TEUR 10.860). Die Abschreibungen betragen TEUR 37.769.

D.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell)

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

TEUR	31. März 2024	31. Dezember 2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto	34.142	35.742
Wertminderungen	-12.432	-12.204
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – netto	21.710	23.538

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten.

Die Vertragsvermögenswerte entfallen auf Kundenverträge und belaufen sich TEUR 20.895 (31. Dezember 2023: TEUR 20.495).

Die sonstigen finanziellen Forderungen in Höhe von TEUR 35.438 (31. Dezember 2023: TEUR 35.663) bestehen hauptsächlich aus hinterlegten Barsicherheiten, Leasingforderungen, Barhinterlegungen für das Lastschriftlimit, Mietkautionen sowie Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen, die nicht als Planvermögen qualifiziert werden.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 12.170 (31. Dezember 2023: TEUR 6.445) beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Bestellungen sowie Leasingvorauszahlungen vor dem Beginn des Leasingverhältnisses.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 18.634 (31. Dezember 2023: TEUR 10.129) bestehen hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Versicherungen und Wartungsverträgen.

D.12. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von TEUR 296.617 beinhaltet 296.617.494 auf den Namen lautende Stückaktien und wurde vollständig einbezahlt. Es werden keine eigenen Aktien zum Stichtag gehalten.

Bezüglich der sonstigen Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf Abschnitt „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“.

D.13. Sonstige Rückstellungen

Die zum 31. März 2024 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 18.745 (31. Dezember 2023: TEUR 18.220) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.583 (31. Dezember 2023: TEUR 2.774) unterteilen.

Für mögliche Nachforderungsansprüche zum Ausgleich von zukünftigen Belastungen auf der Ebene von früheren Tochterunternehmen hat Tele Columbus Rückstellungen in Höhe von TEUR 7.058 gebildet.

Die Prozessrückstellungen betragen zum 31. März 2024 TEUR 2.127 und resultieren aus strittigen Ansprüchen.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.976 betreffen im Wesentlichen Rückbauverpflichtungen aus dem Mietvertrag des Hauptsitzes der Gesellschaft in Berlin sowie Verpflichtungen aus der Netzinfrastruktur.

Des Weiteren sind in den Rückstellungen zudem die geschätzten Kosten für bereits erhaltene Leistungen enthalten, deren Vergütung strittig ist und für die eine Zahlungshinterlegung erfolgte.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

D.14. Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten (jeweils inkl. abgegrenzter Zinsverbindlichkeiten) zum 31. Dezember 2023 setzten sich aus von der Tele Columbus AG abgeschlossenen Kreditfazilitäten aus dem Senior Facilities Agreement und Senior Secured Notes (Bond) von TEUR 1.143.614, aus der Darlehensverbindlichkeit gegenüber der Hilbert

Management GmbH in Höhe von TEUR 67.079 und weiteren Einzelkrediten bzw. -verbindlichkeiten von Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 6.401 zusammen.

Die dem Konzern im Rahmen des Senior Facilities Agreement zur Verfügung stehende Kreditfazilität von TEUR 462.463 („Term Loan Facility A3“) sowie die im Mai 2018 ausgegebene Anleihe (Senior Secured Notes) in Höhe von TEUR 650.000 wurden durch zwei sogenannte „Amendment and Restatement Agreements“ vom 19. März 2024 refinanziert.

Die Laufzeit beider Finanzierungsinstrumente wurde bis zum 1. Januar 2029 verlängert. Es erfolgte zudem eine Anpassung der Finanzierungsbedingungen sowie der Covenantsregelungen. Freiwillige vorzeitige Tilgungen vor dem Endfälligkeitsdatum sind grundsätzlich zulässig. Bei Vorliegen eines sogenannten Exit Events fällt eine Exit Fee in Höhe von 2,50 % bis 4,00 % in Bezug auf den zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Nominalbetrag beider Finanzierungsinstrumente an. Die Höhe der Exit Fee ist abhängig vom Eintrittsdatum des Exit Events.

Term Loan

Der Term Loan wird mit EURIBOR (Floor von 6,00 %) zzgl. einer Marge von 4,00 % p.a. verzinst. Die Zinsverbindlichkeiten sind endfällig mit Ausnahme eines Betrags von 0,5 %, der halbjährlich gezahlt wird.

Im Rahmen des Refinanzierungsprozesses wurde den Gläubigern der jeweiligen Finanzierungsinstrumente eine Option zu einem Wechsel zwischen dem Term Loan und der Anleihe sowie umgekehrt gewährt. Durch die Inanspruchnahme der Option hat sich der Nominalbetrag des Term Loans um (netto) TEUR 24.539 erhöht. Des Weiteren sind die bis zum 19. März 2024 abgegrenzten Zinsen auf den Term Loan sowie gewährte sogenannte „Consent Fees“ nicht vollständig an die Gläubiger gezahlt worden, sondern wurden kapitalisiert. Hieraus erhöhte sich der Nominalwert um TEUR 16.205. Der Nominalbetrag des Term Loans beträgt somit TEUR 503.207.

Anleihe

Die Verzinsung der Anleihe beläuft sich auf 10,00 % p.a., wobei sämtliche Zinsverbindlichkeiten endfällig sind. Der Nominalbetrag der Anleihe beträgt – unter Berücksichtigung der Gläubiger, die das Finanzierungsinstrument gewechselt haben, sowie der kapitalisierten Zinsen und „Consent Fees“ - TEUR 635.767.

Die Anpassung der Vertragskonditionen beider Finanzierungen stellt eine substantielle Modifikation gemäß IFRS 9 dar und führte zu einer Ausbuchung der zum 19. März 2024 bestehenden Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 1.133.850 bei gleichzeitiger Einbuchung der neuen Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 1.214.693. Unter Berücksichtigung des initial erfolgsneutralen Ansatzes der derivativen finanziellen Vermögenswerte aus Kündigungsrechten wurde ein negatives Abgangsergebnis in Höhe von TEUR 35.974 im sonstigen Finanzergebnis erfasst. Bezüglich der Ausführungen zu den Kündigungsrechten wird auf Abschnitt E.3.1. verwiesen.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Buchwerte nach IFRS der Kreditfazilitäten und Anleihe (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	31. März 2024	31. Dezember 2023
Term Loan Facility B (bis 19. März 2024: A3)	538.205	479.654
Senior Secured Notes - Anleihe	679.836	663.960
	1.218.041	1.143.614

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 19. März 2024 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Term Loan Facility B) sowie der Senior Secured Notes Anteile an verbundenen Unternehmen verpfändet. Die Pfandrechte an den Anteilen an verbundenen Unternehmen dürfen vollstreckt werden, wenn Pfandreife vorliegt und zusätzlich die damit besicherten Finanzierungsinstrumente gekündigt wurden.

Gesellschafterdarlehen

Am 25. Juli 2023 wurde mit der Hilbert Management GmbH, einem verbundenen Unternehmen von Tele Columbus (Hauptgesellschafter), ein kurzfristiger Darlehensvertrag über TEUR 15.000 zu einem Zinssatz von 13 % vereinbart. Des Weiteren wurde mit Vertrag vom 30. August 2023 eine kurzfristige Kreditlinie in Höhe von TEUR 82.000 mit einem Zinssatz von 17 % gewährt, aus der bis zum 19. März 2024 TEUR 58.000 (31. Dezember 2023: TEUR 50.000) abgerufen wurden.

Mit Datum vom 19. März 2024 wurde ein Darlehensvertrag zwischen der Kublai GmbH und der Tele Columbus AG abgeschlossen. Hiernach gewährt die Kublai GmbH der Tele Columbus einen Betrag von bis zu EUR 300,0 Mio. als Darlehen, der in zwei Tranchen ausbezahlt ist. Die erste Tranche in Höhe von EUR 180,0 Mio. wurde im Rahmen des Closings am 19. März 2024 ausbezahlt. Von der ersten Tranche hatte Tele Columbus zunächst die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 73.000 (ohne abgegrenzte Zinsverbindlichkeiten) aus den im Geschäftsjahr 2023 gewährten Darlehen seitens der Hilbert Management GmbH zu tilgen. Die zweite Tranche in Höhe von EUR 120,0 Mio. wird bei Bedarf, spätestens zwölf Monate nach der ersten Tranche, ausbezahlt. Die Verzinsung des Darlehens beträgt 17,00 % p.a. Die Endfälligkeit ist der 1. Januar 2030; es wird eine vorherige Wandlung in Eigenkapital angestrebt.

Der Darlehensvertrag mit der Kublai GmbH beinhaltet ebenfalls Kündigungsrechte, die als trennungspflichtiges eingebettetes Derivat klassifiziert werden (es wird auf die Erläuterungen in Abschnitt E.3.1. verwiesen).

Die zum 19. März 2024 abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten auf die Darlehen der Hilbert Management GmbH in Höhe von TEUR 1.191 bzw. TEUR 3.310 werden mit den ursprünglichen Zinssätzen von 13 % bzw. 17 % verzinst; die Laufzeit ist auf den 1. Januar 2030 verlängert worden.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Buchwerte nach IFRS (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	31. März 2024	31. Dezember 2023
Darlehen Kublai GmbH	196.587	-
Darlehen Hilbert Management GmbH	4.501	67.079
	201.088	67.079

Weitere Darlehensverbindlichkeiten

Es bestehen weitere einzelvertragliche Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochterunternehmen der Tele Columbus AG und Kreditinstituten. Aus diesen resultieren zum Bilanzstichtag Finanzverbindlichkeiten von TEUR 5.896

(31. Dezember 2023: TEUR 6.401). Die Laufzeit dieser Darlehensvereinbarungen bzw. Verbindlichkeiten beläuft sich auf 19 - 53 Monate. Für die Darlehen wurden feste Zinssätze zwischen 0,68 % p.a. bis 4,20 % p.a. vereinbart.

D.15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, sonstige Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 95.488 (31. Dezember 2023: TEUR 92.173) umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Signallieferungsverträgen, Dienstleistungen und nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen, die bis zum Bilanzstichtag erbracht wurden.

Die Vertragsverbindlichkeiten betragen zum 31. März 2024 TEUR 37.203 (31. Dezember 2023: TEUR 13.192). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus unterjährigen Kundenvorauszahlungen.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 56.543 (31. Dezember 2023: TEUR 55.921) beinhalten hauptsächlich eine Dienstleistungskonzessionsvereinbarung sowie eine potenzielle Earn-out Verpflichtung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 23.304 (31. Dezember 2023: TEUR 28.140) betreffen im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Ein wesentlicher Teil der Abgrenzungsposten (31. März 2024: TEUR 25.450; 31. Dezember 2023: TEUR 23.130) besteht aus Zuschüssen durch Städte und Gemeinden zum Ausbau von Glasfasernetzen.

E. Sonstige Erläuterungen

E.1. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

E.1.1. LEASINGVERHÄLTNISSE

ALS LEASINGNEHMER

Tele Columbus verfügt über eine große Anzahl von Leasingverhältnissen, wobei der Konzern fast ausschließlich als Leasingnehmer auftritt. Den größten Teil der Leasingverhältnisse macht die Anmietung von lokalen und regionalen Übertragungsleitungen (Fiber leases) aus. Weiterhin least der Konzern in größerem Umfang Gebäude und Räumlichkeiten. Diese dienen zur Unterbringung von Büros für die Verwaltungsmitarbeiter, von Ladengeschäften für die Endkunden und teilweise auch von technischen Anlagen (Rechenzentren).

Die Fristigkeiten der Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2024 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	31. März 2024	31. Dezember 2023
Unter einem Jahr	36.659	41.028
Über einem Jahr bis zu fünf Jahre	101.134	101.193
Über fünf Jahre	104.816	104.912
	246.609	247.133

Die zukünftigen Leasingverpflichtungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, betragen zum 31. März 2024:

31. März 2024	kurzfristige Leasingverhältnisse	geringwertige Leasingverhältnisse	Gesamt
Unter einem Jahr	1.213	883	2.096
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	–	638	638
Über fünf Jahre	–	28	28
	1.213	1.549	2.762

E.1.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zusätzlich zu den vorab dargestellten Leasingverhältnissen hat der Konzern noch andere vertragliche Verpflichtungen (im Wesentlichen Serviceverträge).

Die zukünftigen Mindestzahlungen aus diesen Vertragsverhältnissen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	31. März 2024	31. Dezember 2023
Unter einem Jahr	18.657	19.244
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	21.816	22.529
Über fünf Jahre	4.657	3.983
	45.130	45.756

E.2. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Änderungen der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2023 mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen gab es in der Berichtsperiode nicht.

Bezüglich dem gewährten Gesellschafterdarlehen wird auf die Ausführungen in Kapitel D.14 „Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen“ verwiesen.

E.3. Finanzinstrumente und Risikomanagement

E.3.1. FINANZINSTRUMENTE

Bei den im Rahmen der Refinanzierung modifizierten Finanzierungsinstrumenten Term Loan und Anleihe sowie dem gewährten Gesellschafterdarlehen seitens der Kublai GmbH hat Tele Columbus das Recht, die Verbindlichkeiten zu bestimmten Konditionen vorzeitig zu kündigen. Diese Kündigungsrechte stellen eingebettete Derivate dar und werden nach IFRS 9 gesondert als derivative finanzielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz angesetzt und ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Level 3) bewertet. Die jederzeit ausübbareren Optionen ermöglichen die vorzeitige Tilgung der Verbindlichkeiten. Diese Kündigungsrechte werden mithilfe eines Optionspreismodells bewertet. Dabei werden Zinssätze und Ausfallintensitäten simuliert. Nicht beobachtbare Eingangsparameter des Bewertungsmodells sind die Zins- und Credit Spread-Volatilitäten sowie die Zinsstruktur und Credit Default Swap (CDS)-Raten zum jeweiligen Bewertungsstichtag. Die Volatilität des Credit Spreads wird auf Basis der historischen Volatilität der CDS-Spreads berücksichtigt. Die Zinsvolatilitäten ergeben sich dabei aus am Markt quotierten Swaption-Volatilitäten. Der initiale beizulegende Zeitwert zum 19. März 2024 betrug TEUR 60.522. Zum Stichtag 31. März 2024 wurde eine positive Marktwertänderung in Höhe von TEUR 8.441 im sonstigen Finanzergebnis erfasst.

E.3.2. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden des Unternehmens oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Dreimonatszeitraum bis zum 31. März 2024 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Ausführungen - keine wesentlichen Änderungen.

E.3.2.1. LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität in der Tele Columbus AG soll sicherstellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen, wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 31. März 2024 TEUR 101.963 (31. Dezember 2023: TEUR 23.160). Infolge der Anpassung der Covenantsregelungen im Rahmen der Refinanzierung hat Tele Columbus bestimmte Liquiditätskennzahlen einzuhalten. Zur Einhaltung dieser Auflagen und Zahlungsverpflichtungen werden entsprechende Maßnahmen zum Risikomonitoring, die im Vorjahr implementiert wurden, weitergeführt.

In den Finanzierungsverträgen vom 19. März 2024 sind diverse Auflagen enthalten, bei deren Nichteinhaltung die Kreditgeber die Möglichkeit haben, die Darlehen fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Auflagen, denen Tele Columbus als Aktiengesellschaft unterliegt, wird fortlaufend durch den Vorstand überwacht.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.142.910 (31. Dezember 2023: TEUR 1.112.463). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen des Tele Columbus Konzerns haben.

Relevante Veränderungen zum Markt- bzw. Zinsrisiko haben sich für den Dreimonatszeitraum zum 31. März 2024, im Vergleich zu den dargestellten Zinsrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 insofern ergeben, als dass die Verzinsung des Term Loans durch die Refinanzierung angepasst wurde. Das vorher mit dem 1-Monats-, 3-Monats- oder 6-Monats-EURIBOR zzgl. einer Marge von 3,50 % verzinsliche Darlehen, wird seit dem 19. März 2024 mit EURIBOR (Floor von 6,00 %) zzgl. einer Marge von 4,00 % verzinst. Durch den Floor ergibt sich eine geringere Variabilität künftiger Zinsaufwendungen.

E.4. Segmentberichterstattung

Mit Wirkung zum 1. Mai 2023 wurde das Berichtswesen von Tele Columbus entsprechend der Ergebnisverantwortung angepasst. Die bisherigen Berichtssegmente „TV“, „Internet und Telefonie“ und „B2B und Sonstiges“ wurden auf ein Berichtssegment verdichtet.

Vorherige Segmentberichterstattung bis zum 30. April 2023:

1. Jan. bis 31. Mar. 2023

TEUR	TV	Internet & Telefonie	B2B und Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	52.305	45.900	12.646	110.851
Normalisiertes EBITDA	29.079	29.510	-14.429	44.160
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-604	-425	-2.130	-3.159
EBITDA	28.475	29.085	-16.559	41.001

Segmentberichterstattung ab dem 1. Mai 2023 mit einem Segment:

in TEUR	1. Jan. bis 31. März 2024	1. Jan. bis 31. März 2023
Umsatzerlöse	112.252	110.851
Gesamtleistung	120.372	119.195
Summe direkt zurechenbare Aufwendungen	-31.516	-33.813
Summe OPEX	-40.998	-41.222
Normalisiertes EBITDA	47.858	44.160
Davon in % auf Umsatzerlöse entfallen	42,6 %	39,8 %
Außerordentliche Aufwendungen und Erträge	-15.764	-3.159
Berichtetes EBITDA	32.093	41.001
Davon in % auf Umsatzerlöse entfallen	28,6 %	37,0 %

Eine Segmentierung nach geografischen Kriterien wird nicht vorgenommen, da sämtliche Umsatzerlöse ausschließlich im Inland erwirtschaftet werden. Die Umsatzerlöse werden mit einer Vielzahl von Kunden generiert, so dass kein wesentlicher Teil auf einen oder wenige externe Kunden entfällt.

F. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

Berlin, den 27. Mai 2024
Tele Columbus AG, Berlin

Der Vorstand



Markus Oswald

Chief Executive Officer



Christian Biächteler

Chief Sales Officer Housing Industry & Infrastructure



Michael Fränkle

Chief Technology Officer



Jochen Busch

Chief Consumer Officer

IMPRESSUM

Herausgeberin und Copyright © 2024

Tele Columbus AG

Kaiserin-Augusta-Allee 108

10553 Berlin

Deutschland

www.telecolumbus.com

Kontakte

Investor Relations

E-Mail: ir@telecolumbus.de

Presse

E-Mail: news@telecolumbus.com

Berlin im Mai 2024

Vorstand: Markus Oswald, Christian Biechteler, Michael Fränkle, Jochen Busch

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Marc van't Noordende

Sitz der Gesellschaft: Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Tele Columbus weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.telecolumbus.com/investor-relations/ zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von Tele Columbus hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die Tele Columbus vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der Tele Columbus AG ausführlich beschrieben. Die Tele Columbus AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.